

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

### Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz für die Lieferung nachstehend verzeichneter Gegenstände:

#### I.

23000 Meter	dunkelblaumeliertes Hosentuch.
8500 "	grauen Futterstoff, croisé.
2200 "	grauen Baumwolldrilich, für Taschen.
200 "	rotes Aufschlagtuch ohne Strich.
1080 Groß	große Beinknäpfe (18 mm.).
460 "	kleine " (16 mm.).
150 "	Verschlußhaften aus Messing.
150 "	Schnallen " "
20000 Meter	schwarze Passements. "

#### II.

Die Anfertigung von 20,000 Paar Hosen, zu welchen die Verwaltung die ad I genannten Materialien (Stoffe zugeschnitten) an die Konfektionäre abliefern.

**Eingabetermin bis und mit dem 9. Juni 1894.**

Von den betreffenden Gegenständen sind Offertenmuster einzureichen, welche den angelegten eidgenössischen Mustern, beziehungsweise den Bedingungen der Angebotformulare, entsprechend sein müssen.

Die Liefertermine, sowie ausführliche Angaben sind aus den Angebotformularen ersichtlich, welche von der unterzeichneten Verwaltung bezogen werden können.

Die Normalmuster von Hosentuch und Futterstoff können auch bei den kantonalen Kriegskommissariaten eingesehen werden. Qualitätsmuster von Stoffen werden von der Verwaltung auf Verlangen abgegeben.

Bern, den 20. Mai 1894.

**Eidg. Oberkriegskommissariat,  
Abteilung Bekleidungswesen.**

## Schweizerisches Polytechnikum.

---

An der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich ist eine neue **Professur für technische Chemie** auf 1. Oktober 1894 zu besetzen.

Bewerber um diese Professur sind eingeladen, ihre Anmeldung, begleitet von einem „curriculum vitæ“, nebst Zeugnissen und Ausweisen über ihre bisherige Thätigkeit und Leistungen bis **9. Juni 1894** an den Unterzeichneten einzusenden, der auf Verlangen nähere Auskunft über die zu besetzende Lehrstelle erteilen wird.

Zürich, den 12. Mai 1894.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

**H. Bleuler.**

---

### Stelle-Ausschreibung.

---

Die durch Demission erledigte Stelle eines **Übersetzers** aus dem Deutschen ins Französische auf der Bundeskanzlei wird anmit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die Anmeldungen sind unter Beilegung der Studienzeugnisse, eines Alters- und Leumundszeugnisses, sowie eines kurzen Lebensabrisses bis und mit **24. Mai nächsthin** der Bundeskanzlei einzureichen.

Die Besoldung wird anlässlich der Wahl festgestellt werden.

Bern, den 8. Mai 1894.

**Schweiz. Bundeskanzlei.**

---

### Stelle-Ausschreibung.

---

Die Stelle des **Einnehmers** beim schweiz. Hauptzollamt in Konstanz wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen sind bis **2. Juni nächsthin** der Zolldirektion in Schaffhausen einzureichen.

Bern, den 21. Mai 1894.

**Schweiz. Oberzolldirektion.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

---

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1) Paketträgerchef in Lausanne.                           | } | Anmeldung bis zum 5. Juni   |
| 2) Briefträger in Saxon (Wallis).                         |   | 1894 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.  |
| 3) Briefträger in Rüscheegg (Bern).                       |   | Anmeldung bis zum 5. Juni 1894 bei der Kreispostdirektion in Bern.  |
| 4) Posthalter und Briefträger in Lignières (Neuenburg).   | } | Anmeldung bis zum 5. Juni   |
| 5) Bureauchef beim Hauptpostbureau Neuenburg.             |   | 1894 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.   |
| 6) Postcommis in Neuenburg.                               |   |   |
| 7) Posthalter, Briefträger und Bote in Menzberg (Luzern). |   | Anmeldung bis zum 5. Juni 1894 bei der Kreispostdirektion in Luzern.  |
| 8) Briefträger in Herrliberg (Zürich).                    | } | Anmeldung bis zum 5. Juni   |
| 9) Briefträger und Bote in Bischofszell.                  |   | 1894 bei der Kreispostdirektion in Zürich.  |
| 10) Chef des Telegraphenbureaus Lausanne.                 |   | Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 2. Juni 1894 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. |
| 11) Telegraphist in Attalens (Freiburg).                  |   | Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Juni 1894 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.     |
- 

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1) Briefträger in Genf.   |   | Anmeldung bis zum 29. Mai 1894 bei der Kreispostdirektion in Genf.      |
| 2) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Vufflens-la-ville (Waadt). |   | Anmeldung bis zum 29. Mai 1894 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.  |
| 3) Postcommis in Neuenburg.   |   | Anmeldung bis zum 29. Mai 1894 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 4) Briefträger in Horw (Luzern).  |   | Anmeldung bis zum 29. Mai 1894 bei der Kreispostdirektion in Luzern.    |
| 5) Postcommis in Zürich.  | } | Anmeldung bis zum 29. Mai   |
| 6) Briefträger in Wädenswil.  |   | 1894 bei der Kreispostdirektion in Zürich.                              |

- 7) Briefträger in Oberutzwil (St. Gallen). Anmeldung bis zum 29. Mai 1894 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  - 8) Telegraphist in Iseltwald (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Mai 1894 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
  - 9) Chef des Telegraphenbureaus Bellinzona. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 26. Mai 1894 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.
- 

## Anzeige.

---

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

### **Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.**

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

**Prels broschlert: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.**

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare samt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfnis entgegen und darf als vorzüglicher Ratgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Bureaux aufs beste empfohlen werden.

**Buchdruckerei Karl Stämpfli & Cie. in Bern.**

---

## Nachweisung der im Monat März 1894 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Wovon doppel-spurig	4-8 Total der beförderten					9-10 Im ganzen zurückgelegte		11-12 Von den Zugs-kilometern entfallen		13 Von den Achs-kilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-18 An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein					19-24 Ursache der Verspätungen				25-26 Prozente		27-28 Anschlüsse wurden versäumt		29 Zugs-kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn	30 Achs-kilometer	31-32 Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit inkl. Aufenthalt zurück				
			4-6 fahrplanmäßigen			7-8 Extra-		9 Zugs-kilometer	10 Achs-kilometer	11 auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	12 auf einen dieser Züge durchschnittlich		14-16 Schnell- und Personenzüge			17-18 Gemischte Züge		19 Total	21-23 Auf der eigenen Linie			25 der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	26 im gleichen Monat des Vorjahres	27 bei Schnell- und Personenzügen	28 bei gemischten Zügen			31 Schnell- und Personenzüge	32 Gemischte Züge			
			4 Schnell- und Personen-	5 Gemischten	6 Güter-	7 Schnell- und Personen-	8 Güter-						14 Anzahl	15 Durchschnittliche Verspätung	16 Größte Verspätung	17 Anzahl	18 Durchschnittliche Verspätung		18 Größte Verspätung	21 Durch Verspätung der Anschluss-anstalten	22 infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen									23 durch den Stations- und Zugs-dienst	24 Total	
			Züge			Züge		Kilometer		Zugskilometer			Minuten			Minuten					Anzahl		Kilometer									
Jura-Simplon-Bahn <sup>1)</sup>	1140 *	92	6 045	1406	2779	1	1	522 293	13 302 657	403 582	55	11 669	59	24	143	23	27	135	82	10	14	58	72	0,97	0,24	24	2	7 268	184 759	26,8	17,8	
Nordostbahn <sup>2)</sup>	744 †	90	7 082	838	1724	39	1007	442 321	11 248 946	341 106	44	15 120	49	19	66	—	—	—	49	18	3	28	31	0,39	0,17	11	—	14 269	362 870	28,4	17,5	
Centralbahn <sup>3)</sup>	393	97	4 017	719	2282	4	25	261 923	8 174 132	174 678	37	20 800	26	19	48	2	19	22	28	17	2	9	11	0,23	—	6	2	23 811	743 103	30,2	22,3	
Vereinigte Schweizerbahnen <sup>4)</sup>	310	9	2 305	600	378	11	224	160 863	4 093 201	135 277	47	13 204	26	16	36	3	33	64	29	7	4	18	22	0,76	0,10	—	—	7 312	186 055	28,0	14,7	
Gotthardbahn	266	93	1 302	207	780	6	405	220 167	7 080 812	136 305	91	26 620	23	19	66	1	18	18	24	10	1	13	14	0,93	0,16	2	—	15 726	505 772	26,9	17,9	
Südostbahn	51	—	1 147	—	156	13	99	18 193	160 122	13 423	12	3 140	9	12	14	—	—	—	9	9	—	—	—	—	0,54	—	—	—	—	—	22,6	—
Landquart-Davos	50	—	186	62	—	2	—	12 436	117 448	12 400	50	2 349	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,8	14,4	
Schweiz. Seethalbahn	46	—	470	—	82	1	4	16 379	152 112	14 032	30	3 307	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,6	—	
Emmenthalbahn	43	—	372	124	104	3	48	13 252	192 523	10 664	22	4 478	3	11	12	—	—	—	3	3	—	—	—	—	0,20	—	—	—	—	28,9	23,1	
Neuenburger Jurabahn	40	—	527	31	26	—	36	19 506	203 916	14 694	27	5 098	4	24	38	—	—	—	4	2	1	1	2	0,36	0,72	4	—	9 753	101 958	20,0	17,0	
Tößthalbahn	40	—	279	62	104	—	9	11 669	134 934	10 013	30	3 374	1	13	13	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,7	14,5	
Thunerseebahn <sup>5)</sup> *	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	—	198	—	4	—	5 451	53 694	5 346	27	1 989	—	—	—	2	40	50	2	—	—	2	2	1,01	—	—	2	2 726	26 847	—	16,7	
Appenzellerbahn	26	—	—	694	—	—	—	9 596	110 054	9 596	14	4 233	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,3	—
Berner Oberlandbahnen	25	—	374	—	—	—	2	3 786	25 352	3 760	10	1 014	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,3	—	
Lausanne-Echallens <sup>6)</sup>	23	—	—	260	—	1	—	6 255	76 680	6 240	24	3 334	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,5	—	
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	310	—	9	—	5 474	45 670	5 363	18	2 538	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,9	—
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	248	—	—	—	4 216	22 720	4 216	17	1 337	—	—	—	1	28	28	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0	—
Langenthal-Huttwyl	15	—	132	124	—	—	—	3 840	42 394	3 840	15	2 827	2	11	12	—	—	—	2	1	—	1	1	0,39	1,56	—	—	3 840	42 394	24,3	20,7	
Sihlthalbahn	15	—	—	372	102	—	—	5 962	48 536	5 208	14	3 236	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,7	—	
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	—	—	4 340	40 196	4 340	14	2 871	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,32	—	—	—	—	15,0	12,9	
Appenzeller Straßenbahn	14	—	—	204	—	34	—	3 332	39 759	2 856	14	2 840	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,1	—
Birsigthalbahn	13	—	—	690	132	10	—	8 478	90 738	7 702	12	6 980	—	—	—	1	15	15	1	—	—	1	1	0,14	—	—	—	8 478	90 738	—	14,9	
Regionalbahn Neuchâtel-Cortailod-Boudry	12	—	1 426	—	—	41	—	7 121	54 904	6 820	5	4 576	5	23	35	—	—	—	5	—	3	2	5	0,35	—	1	—	1 424	10 981	11,2	—	
Tramelan-Tavannes	9	—	—	310	—	—	—	2 790	17 190	2 790	9	1 910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,4	—
Bödelibahn	5	—	372	—	—	—	—	1 302	7 764	1 302	4	1 553	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,0	—	
Regionalbahn Brenets-Loche	5	—	—	506	—	2	—	2 540	11 520	2 530	5	2 304	—	—	—	1	19	19	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0	—
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>	<b>3361</b>	<b>381</b>	<b>26 284</b>	<b>8027</b>	<b>8649</b>	<b>181</b>	<b>1860</b>	<b>1 773 485</b>	<b>45 547 974</b>	<b>1 338 083</b>	<b>39</b>	<b>13 552</b>	<b>207</b>	<b>20</b>	<b>143</b>	<b>34</b>	<b>27</b>	<b>135</b>	<b>241</b>	<b>80</b>	<b>28</b>	<b>133</b>	<b>161</b>	<b>0,47</b>	<b>0,16</b>	<b>48</b>	<b>6</b>	<b>11 016</b>	<b>282 907</b>	<b>26,9</b>	<b>17,1</b>	
<b>Im Monat März 1893</b>	<b>3295</b>	<b>360</b>	<b>26 346</b>	<b>7071</b>	<b>8011</b>	<b>112</b>	<b>1765</b>	<b>1 713 256</b>	<b>41 761 331</b>	<b>1 307 531</b>	<b>40</b>	<b>12 675</b>	<b>83</b>	<b>25</b>	<b>234</b>	<b>8</b>	<b>22</b>	<b>36</b>	<b>91</b>	<b>39</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>52</b>	<b>0,16</b>	<b>—</b>	<b>30</b>	<b>—</b>	<b>32 948</b>	<b>803 103</b>	<b>27,0</b>	<b>17,1</b>	

<sup>1)</sup> Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn, Yverdon-Sta. Croix und Visp-Zermatt.

<sup>2)</sup> Bötzbahn mit Koblenz-Stein.

<sup>3)</sup> Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.

<sup>4)</sup> Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.

<sup>5)</sup> Därligen-Interlaken-Bahnhof.

<sup>6)</sup> Echallens-Bercher.

\* Die Verspätungen auf der Thunerseebahn (27 km.) werden ab 1. März (Betriebsübernahme) unter denjenigen der Jura-Simplon-Bahn aufgeführt.

† Am 15. März Eröffnung der Teilstrecke Zürich-Stadelhofen-Rapperswyl der rechtsufrigen Zürichseebahn (NOB) = 31 km.

**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
**Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.**  
**Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.**

---

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

---

**N<sup>o</sup> 21.**

*Bern, den 23. Mai 1894.*

**I. Allgemeines.**

**300.** (<sup>21/94</sup>) **Änderung der Stationsnamen Thun in „Thun-Bahnhof“ und Scherzligen in „Thun-See“.**

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß der Name der Station „Thun“ in „*Thun-Bahnhof*“ und der Station „Scherzligen“ in „*Thun-See*“ abgeändert wurde.

Sämtliche bezüglichlichen Fahrpreise, Frachtsätze und Distanzen der bisherigen Stationen Thun und Scherzligen gelten von nun an für die betreffende neue Stationsbenennung Thun-Bahnhof, bezw. Thun-See.

Die zur Aufgabe gelangenden Frachtbriefe sind auf die neuen Stationsnamen auszufertigen.

*Basel, den 19. Mai 1894.*

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**III. Personen- und Gepäckverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

**301.** (<sup>21/94</sup>) **Plakat über Lust- und Rundfahrtbillete der V S B, vom 15. Mai 1893. Neuauflage.**

Mit dem 6. Juni 1894 gelangt eine Neuauflage dieses Plakates zur Ausgabe, wodurch dasjenige vom 15. Mai 1893 aufgehoben und ersetzt wird.

*St. Gallen, den 18. Mai 1894.*

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

**302.** (21/94) *Plakattarif der TTB für Rundfahrt- und Sonntagsbillete.*

Die Anwendung des durch die Lokalblätter bekannt gegebenen Plakattarifs, d. d. 15. Mai 1894, wird auf die Anordnung des Eisenbahndepartements bis zum 6. Juni sistiert.

Winterthur, den 21. Mai 1894.

**Direktion der Tössthalbahn.**

---

**303.** (21/94) *Plakatverzeichnis für Billete zu ermäßigten Preisen im internen Verkehr der JS, vom 1. Juni 1893. Neuauflage.*

Mit 6. Juni 1894 tritt eine Neuauflage des oben erwähnten Plakatverzeichnisses in Kraft, wodurch dasjenige vom 1. Juni 1893 aufgehoben und ersetzt wird.

Bern, den 23. Mai 1894.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**304.** (21/94) *Gesellschafts- und Schulfahrtentarif der Schynige Plattebahn, vom 10. Juni 1894.*

Mit 10. Juni 1894 tritt ein Tarif für die Beförderung von Gesellschaften und Schulen von Wilderswil-Gsteig nach der Schynige Platte und zurück in Kraft.

Bern, den 17. Mai 1894.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**305.** (21/94) *Tarif betreffend den Bezug der Taxen für den Salonwagen auf der Visp-Zermatt-Bahn, vom 10. Juni 1894.*

Der mit unserer unter Nr. 153, 11/94, dieses Blattes enthaltenen Bekanntmachung angekündigte Nachtrag I zum internen Personen- und Gepäcktarif der VZ ist am 1. Mai 1894 nicht in Kraft getreten.

An seiner Stelle gelangt vom 10. Juni 1894 ab der obgenannte Tarif zur Anwendung.

Bern, den 22. Mai 1894.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**306.** (21/94) *Plakatverzeichnis der JS für Sonntags-, Lust- und Rundfahrtbillete im direkten schweizerischen Verkehr, vom 1. Juni 1893. Neuauflage.*

Mit 6. Juni 1894 tritt eine Neuauflage des oben erwähnten Plakatverzeichnisses in Kraft, wodurch dasjenige vom 1. Juni 1893 aufgehoben und ersetzt wird.

Bern, den 23. Mai 1894.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**307.** (<sup>21/94</sup>) *Tarif für die Beförderung von Personen im Abonnement mit halben Billeten, vom 1. Mai 1891. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juni 1894 ab findet der vorbezeichnete Tarif auch für die *Bulle-Romont-Bahn* Anwendung.

*St. Gallen, den 22. Mai 1894.*

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen,  
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.**

---

## **IV. Güterverkehr.**

### **A. Schweizerischer Verkehr.**

**308.** (<sup>21/94</sup>) *Ausnahmetarif für Steine etc. S C B, E B und L H B — N O B, V S B, R H B und T T B, vom 1. Oktober 1890. Neuausgabe.*

Mit 15. Juni 1894 gelangt für den Verkehr der Stationen der S C B, E B und L H B mit denjenigen der N O B, V S B, R H B und T T B ein neuer Ausnahmetarif für Steine etc. zur Einführung, wodurch der obgenannte Ausnahmetarif vom 1. Oktober 1890 nebst Nachtrag I aufgehoben und ersetzt wird.

Exemplare des neuen Tarifes können entweder direkt oder durch Vermittlung der Stationen bei den beteiligten Verwaltungen bezogen werden.

*Basel, den 19. Mai 1894.*

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

### **B. Verkehr mit dem Auslande.**

**309.** (<sup>21/94</sup>) *Bayerisch-schweizerischer Ausnahmetarif Nr. 5 für Getreide etc. (Verkehr mit N O B und weiter), vom 15. September 1885. Ergänzung.*

Mit sofortiger Wirksamkeit wird die Station Amberg mit dem Schnittsatze von je 138 Cts. per 100 kg. in die Klassen *a* und *b* der Schnitttarif-tabelle A (Seite 27) des oben erwähnten Tarifs einbezogen.

*Zürich, den 21. Mai 1894.*

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**310.** (<sup>21/94</sup>) *Gütertarif Genf transit — Basel S C B loco und transit, vom 1. Januar 1890. Nachtrag IX.*

Mit 15. Juni 1894 tritt zu obgenanntem Gütertarif ein Nachtrag IX in Kraft. Derselbe enthält nebst diversen Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und zu den Nachträgen hauptsächlich einen neuen Ausnahmetarif Nr. 33 für Öle etc. und einen neuen Ausnahmetarif Nr. 37 für Abfälle von Seide und von Flausch.

Exemplare dieses Nachtrags können bei den beteiligten Verwaltungen direkt oder durch Vermittlung der Stationen Genf und Basel bezogen werden.

Basel, den 19. Mai 1894.

#### Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

---

##### Ausnahmetaxen.

- 311.** (<sup>21/94</sup>) *Transporte von Naphthaölen, schweren, zum Schmieren (Oleonaphtha, Oleum), Genf transit (Port-St-Louis-du-Rhône) — Zürich.*

Mit sofortiger Gültigkeit tritt für den Transport von Naphthaölen, schweren, zum Schmieren (Oleonaphtha, Oleum), in hölzernen, mit eisernen Reifen versehenen Fässern, in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Port-St-Louis-du-Rhône nach Zürich folgender Ausnahmefrachtsatz in Kraft:

Fr. pro 1000 kg.

Genf transit (Port-St-Louis-du-Rhône) — Zürich . . . 24. 50

Bern, den 19. Mai 1894.

#### Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

##### Rückvergütungen.

- 312.** (<sup>21/94</sup>) *Rückvergütung auf Holztransporten ab Romanshorn nach Winterthur und weiter.*

Für Transporte von tannenen Brettern, welche ab Antwerpen, Amsterdam oder Rotterdam per Wasserweg nach Mülhausen gelangen und ab da mit direkt lautenden Frachtbriefen nach Romanshorn verfrachtet werden, gewähren wir bei deren Wiederversendung ab Romanshorn nach Winterthur und weiter in Wagenladungen von 10 000 kg. auf der Fracht der Strecke Romanshorn — Winterthur eine Rückvergütung von 12 Cts. pro 100 kg. gegen Vorweis der Frachtbriefe.

Zürich, den 16. Mai 1894.

#### Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

## Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

### 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 17. Mai 1894:

1. Plakattarif für Rundfahrt- und Sonntagsbillete der Tößthalbahn, unter Vorbehalt.

2. Plakattarif für Lust- und Rundfahrtbillete zu ermäßigten Preisen der Vereinigten Schweizerbahnen, unter Vorbehalt.

Genehmigt am 19. Mai 1894:

Tarif für Sonn- und Festtagsbillete im internen Verkehr der Gotthardbahn, unter Vorbehalt.

Genehmigt am 21. Mai 1894:

1. Taxschema für Sonntagsbillete im internen Verkehr der Straßenbahn Frauenfeld-Wyl.

2. Tarif und Distanzenzeiger für die Beförderung von Gesellschaften und Schulen, Gepäck, Expreßgut, landwirtschaftlichen Traglasten und Vieh im Dampfbootverkehr auf dem Zürichsee, unter Vorbehalt.

3. Nachtrag I zum Tarif für den internen Güterverkehr der Eisenbahn Yverdon-Ste-Croix, vom 27. November 1893, enthaltend Taxen für die Beförderung von Zuckerrüben.

Genehmigt am 23. Mai 1894:

1. Plakattarif für Sonntags-, Lust- und Rundfahrtbillete zu ermäßigten Preisen im internen Verkehr der Jura-Simplon-Bahn, Bulle-Romont-Bahn, Traversthalbahn und Visp-Zermatt-Bahn, unter Vorbehalt.

2. Plakattarif für Sonntags-, Lust- und Rundreisebillete der Jura-Simplon-Bahn im direkten schweizerischen Verkehr, unter Vorbehalt.

3. Ausnahmefrachtsatz für den Transport von Naphthaölen, schweren, zum Schmieren (Oleonaphtha, Oleum), in hölzernen, mit eisernen Reifen versehenen Fässern in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Port-St-Louis-du-Rhône nach Zürich für die Strecke Genf transit — Zürich.

4. Taxermäßigung für Transporte von tannenen Brettern, welche ab Antwerpen, Amsterdam oder Rotterdam per Wasserweg nach Mülhausen gelangen und ab da mit direkt lautenden Frachtbriefen nach Romanshorn verfrachtet werden, bei deren Wiederversendung ab Romanshorn nach Winterthur und weiter für die Strecke Romanshorn-Winterthur, auf dem Rückverfügungswege.

5. Aufnahme von Schnittfrachtsätzen für die Station Amberg in die Klassen *a* und *b* der Schnitttariftablette A des bayerisch-schweizerischen Ausnahmetarif Nr. 8 für Getreide etc. (Verkehr mit der schweizerischen Nordostbahn und weiter), vom 10. September 1885.

## 2. Sonstige Mitteilungen.

Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 22. Mai 1894 dem Nachtrag II zu Teil I A der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, betreffend die mit 1. März 1894 in Kraft getretene Vereinbarung erleichternder Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands, der Niederlande, Österreichs und Ungarns, sowie der Schweiz, rücksichtlich der nach dem internationalen Übereinkommen vom 14. Oktober 1890 von der Beförderung ausgeschlossenen oder bedingungsweise zugelassenen Gegenstände, vom 13. Juni 1893, die Genehmigung erteilt.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1894
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.05.1894
Date	
Data	
Seite	677-680
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 619

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.